

CFP: Panel „Von der Kartosemiotik zur Atlassemiotik“

16. Internationaler Kongress 2020 der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS) e.V. „Transformationen: Zeichen und ihre Objekte im Wandel“ (Chemnitz, 22. bis 26. September 2020)

Um ihre Ziele zu verwirklichen, organisiert die Deutsche Gesellschaft für Semiotik (DGS) e.V. Tagungen, Kolloquien, Arbeitstreffen, Kurse oder Ringvorlesungen zu den Themen ihrer Sektionen (Arbeitsbereiche). Außerdem richtet die DGS alle drei Jahre einen internationalen Kongress aus. Im Rahmen des 16. Internationalen Kongresses 2020 „Transformationen: Zeichen und ihre Objekte im Wandel“ (Chemnitz, 22. bis 26. September 2020) fordert die Sektion „Umwelt- und Karto/Atlassemiotik (UKAS)“ zur Einreichung von Beitragsvorschlägen in ihrem Panel auf.

Call for Papers

Die Sektion UKAS ist eine Kombi-Sektion, die drei angewandte Semiotiken – Umwelt- Karto- und Atlassemiotiken verbindet und somit eine anwendungsorientiertere und multidisziplinäre Ausrichtung anstrebt.

Das Panel der Sektion UKAS ist eine Fortsetzung der Session „Geo-, Carto-, Atlassemiotics“ im Rahmen des Semiotischen Weltkongresses in Kaunas 2017.

Das Panel ist eine interdisziplinäre Forschungstribüne, die semiotische, ökologische, kartographische, geographische und andere Traditionen miteinander verbinden soll. Die Themen der Vorträge sollen auf theoretisch-methodische und angewandt-praktische Aspekte im Zusammenhang mit verschiedenen Disziplinen wie Kartographie, Ökologie, Geographie, Medieninformatik, Geschichte, Linguistik, Tourismus, Archäologie usw. Bezug nehmen.

Das Panel fokussiert sich an theoretischen, methodischen und praktischen Richtungen wie:

- theoretisch-methodische Aspekte der Transformation der Kartosemiotik
- Bildung der neuen semiotisch-angewandten Disziplinen (z.B. Bild-Atlassemiotik)
- Atlassing und Ubiquität als semiotische Kategorien
- analoge und digitale Zeichenmodelle: semiotische Transformationen von Karten und Atlanten
- alternative Kartographie mit semiotisch-orientierten Schwerpunkten
- usw.

Informationen zu Organisation und Ablauf

Der Kongress wird vom 22. bis 26. September 2020 an der Technischen Universität Chemnitz stattfinden. Bitte senden Sie Ihr Abstract weitgehend unformatiert und in einem

bearbeitbaren Format (idealerweise Word) an: Alexander Wolodtschenko, Alexander.Wolodtschenko@mailbox.tu-dresden.de

Einsendefrist ist der 1.12.2019. Ihr Abstract soll beinhalten: Titel des Vortrags, Name der Referentin oder des Referenten, Beschreibung des geplanten Vortrags (max. 300 Wörter), Institution, E-Mail-Adresse, Kurzlebenslauf (als Fließtext) und bis zu fünf einschlägige Publikationen der Referentin oder des Referenten.

Die Vorträge sollen eine Länge von 20 Minuten nicht überschreiten. Eine Veröffentlichung ausgewählter Vorträge ist geplant.

Kontakt

Für Fragen stehen Ihnen zur Verfügung: Monika Huch (mfgeo@t-online.de), Hansgeorg Schlichtmann (Hans.Schlichtmann@uregina.ca) und Alexander Wolodtschenko (Alexander.Wolodtschenko@mailbox.tu-dresden.de).

Konzeption und Ausrichtung der Konferenz: Ellen Fricke (ellen.fricke@phil.tu-chemnitz.de), Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation, Technische Universität Chemnitz.

Organisation der Konferenz: Matthias Meiler (matthias.meiler@phil.tu-chemnitz.de) und Martin Siefkes (martin.siefkes@phil.tu-chemnitz.de) sowie Jana Bressemer und Daniel Schöller.

Weitere Informationen finden Sie ab Herbst 2019 unter <http://www.semiotik.eu/transformationen-2020>>. Bitte lesen Sie ggf. auch die Calls der anderen Sektionen der DGS.